

---

Insgesamt wurden zwölf Exzellenzpreise, dotiert mit jeweils 1.500 Euro, Dissertationspreise in Höhe von 4.500 Euro und ein « Prix européen », dotiert mit 2.000 Euro, sowie mit dem von BNP Paribas geförderten Stipendienprogramm würdigt die DFH nun schon seit mehreren Jahren gemeinsam mit ihren Partnern bemerkenswerten Leistungen junger Nachwuchsakademikerinnen mit binationaler Studien beziehungsweise Promotionsbahn. „Überzeugt, dass ein frühzeitiger Austausch für beide Seiten gewinnbringend ist, bringt die DFH durch diese Kooperationsprojekte grenzüberschreitend tätig Institutionen und Wirtschaftsakteure mit herausragenden Studierenden, Hochschulabsolventinnen und Doktorandinnen aller Fachbereiche in Kontakt, die ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Motivation und ihr Durchsetzungsvermögen angesichts besonderer Herausforderungen unter Beweis gestellt haben“, erklärt Olivier Mentz.

Musikalisch umrahmt wurde die virtuell durchgeführte Veranstaltung vom Ensemble „Queens Duo“ bestehend aus der Harfenistin Hanna Rabe und der Flötistin Verena Beatrix Schultze die Werke von Claude Debussy und Jacques Bert aufführten.

Jährlich schließen rund 1.500 Studierende erfolgreich ihr von der DFH gefördertes deutsch-französisches Studium mit einem Doppeldiplom ab. Sie sprechen mindestens zwei Fremdsprachen, haben in mehreren Auslandsaufenthalten ihre Motivation und ihre Anpassungsfähigkeit unter Beweis



